

GEMEINDE

Brief

Dezember 2021 – Februar 2022

THEMA

*Vom Himmel
hoch*



EVANGELISCH - LUTHERISCHE
KIRCHENGEMEINDE TRITTAU



Vom Schenken und Beschenkt werden

von Josefine Leitzke

Weihnachten: Geschenke, Essen - das volle Programm. Jedoch geht es nicht nur darum, Geschenke zu bekommen. Es geht auch darum, zu schenken: Zeit mit seinen Geliebten zu verbringen und alle die glücklichen Gesichter zu sehen. Es geht um so viel mehr als Be-

kommen. Es geht um Geben und Lieben. „Liebe andere Menschen wie auch dich selbst“, heißt es. Es geht um Wertschätzung und Dankbarkeit für das, was du hast. Weihnachten - eine wahrlich verzaubernde Zeit.



Foto: pixabay - Bob Druyt

Vom Himmel hoch von Marcus Dörre

In meinem Familienfundus befindet sich dieses alte Buch aus dem Jahre 1925 mit einer schönen Weihnachtsgeschichte in Reimform. Ich dachte an die-

ser Stelle, wie passend für diese Ausgabe des Gemeindebriefs und mit aktuellem Bezug. So heißt es an einer Stelle:

„Nun kommt heran die Heilige Nacht, die einst vor tausend Jahren das Christkind hat zu uns gebracht, weil wir so böse waren. Da sandte Gott von seinem Thron auf Erden seinen lieben Sohn, dass er uns sollt erlösen zum Guten von dem Bösen. In dieser hohen, heiligen Zeit macht sich die ganze Welt bereit, mit Freunden zu gedenken, dass Gott uns wollte schenken den Trost in jedem Herzeleid und Frieden, Glück und Seligkeit.“

Ein großes Versprechen und Geschenk für das Weihnachtsfest!

Wie altmodisch diese Worte aus dem Buch doch klingen, so gelten sie aus meiner Sicht ganz besonders für das Fest in diesem Jahr. Trost, Frieden und Glück. Wir können es wahrlich gebrauchen. Endlich wieder Weihnachten zusammen in der ganzen Familie feiern. Ohne Angst oder eine beschränkte Anzahl von Personen. Niemand muss dieses Jahr traurig und allein zurückbleiben. Danken wir Gott dafür, dass viele Dinge einen positiven Verlauf genommen haben und die Welt wieder ein wenig mehr zusammengerückt ist. Das sollten wir uns erhalten.



Vom Himmel hoch von Inga Bauer

*„Vom Himmel hoch, da komm' ich her,
ich bring' euch gute neue Mär;
der guten Mär bring' ich soviel,
davon ich singen und sagen will.“*

Wer ist er, der da kommt all her?
Und was ist wohl seine gute Mär?
Der Worte Sinn verstehen fällt mir schwer.
Ich sitze hier allein – mit meinem Teddybär

*„Euch ist ein Kindlein heut geboren
von einer Jungfrau auserkorn,
ein Kindelein so zart und fein,
das soll eur Freud und Wonne sein.“*

Ich habe schon lange keine
schöne Geschichte mehr gehört.
Meine heile Welt, mein Zuhause
wurde im Krieg völlig zerstört.
Woraus nur sollen wir Hoffnung schöpfen?
Nur Kummer und Angst in unseren Köpfen.

*„Es ist der Herr Christ, unser Gott,
der will euch führn aus aller Not,
er will euer Heiland selber sein,
von allen Sünden machen rein.“*

Jemand, der kommt und uns zu essen bringt,
Der mit uns Kindern lacht und spielt
und singt.
Jemand, der uns ein wenig Sicherheit schenkt.
Der an unsere Familien und unsere
Zukunft denkt.



Foto: pixabay - monicore

*„Sei mir willkommen, edler Gast!
Den Sünder nicht verschmähet hast
und kommst ins Elend her zu mir:
Wie soll ich immer danken dir?“*

Wenn ihr nicht selber helfen könnt,
unterstützt andere, die dies tun.
Die uns ihre Ohren und
ihre Zeit schenken, ohne lange zu ruhn.

Wir danken allen, die für uns beten
und an uns denken.
Wir danken allen, die etwas spenden
oder verschenken.
Wir danken Gott, der alles
in die richtigen Bahnen wird lenken.

*„Lob, Ehr sei Gott im höchsten Thron,
der uns schenkt seinen eignen Sohn.
Des freuet sich der Engel Schar'
und singet uns solch neues Jahr.“*

Weihnachten bei uns von Ava Ryll

Weihnachten ist für meine Familie ein besonderes Fest. Wir feiern es im kleinen Kreis, nur meine Eltern, mein Bruder und ich. Wir räumen auf und schmücken das Haus und den Weihnachtsbaum, bereiten das Essen vor und machen uns schließlich hübsch. Wir essen jedes Jahr Weihnachtsgans mit Klößen und Rotkohl. Als Nachtisch gibt es „Ris à l'amande“, ein dänischer Milchreis, in dem eine Mandel versteckt ist - der Finder bekommt ein Geschenk. Am Nachmittag gehen wir in die Kirche. Wieder zuhause leiten wir durch das Klingeln eines Glöckchens die Bescherung ein und singen Weihnachtslieder. Ich spiele Klavier, wir singen, feiern, essen, packen Geschenke aus und genießen den restlichen



Foto: pixabay - Frauke Riefner

Abend. Alle sind gut gelaunt und fröhlich. Nachts naschen wir noch Reste des Festessens und wir fallen zwischen unseren Geschenken schließlich in den Schlaf.

Weihnachten, das Fest der Liebe von Lia Schlauer

An Weihnachten ist es mir wichtig, viel Zeit mit meiner Familie zu verbringen. Damit meine ich, sich untereinander auszutauschen und die Zeit zusammen zu genießen. Wir gehen alle gemeinsam in die Kirche und danach gibt es das traditionelle Festessen. Die Bescherung gehört für mich auch dazu, weil man strahlend unter dem Weihnachtsbaum sitzt und fröhlich ist. Natürlich geht es nicht nur um die Geschenke, da dies nicht selbstverständlich ist. Mich macht einfach diese aufregende und spannende Stimmung beim Geschenke auspacken glücklich,



Foto: pixabay - RitaE

wenn man auch mit kleinen Dingen jemandem ein Lächeln auf das Gesicht zaubern kann. Alle sitzen beisammen und sind zufrieden. Das ist für mich Weihnachten.

Meilensteine des Lebens

Taufen:

[Blurred text]

Trauungen:

[Blurred text]

Beerdigungen:

[Blurred text]



Foto: Silvarne Schumacher

Gott ist die Liebe von Saskia und Julius Wecker

Unsere Hochzeit fand am 18.09.2021 um 14:30 Uhr statt. Es ist immer unser beider Wunsch gewesen, kirchlich zu heiraten. Besonders für meine Frau war es wichtig, in der Martin-Luther Kirche in Trittau zu heiraten, da bereits ihre Eltern 30 Jahre zuvor dort heirateten. Auch sonst ist der Bezug zu der Kirche groß, da sie jahrelang in Trittau gelebt hat, und dort auch konfirmiert wurde. Als ich dort ankam, waren die ersten Gäste bereits da und nahmen nach und nach ihre Plätze ein. Meine Trauzeugen und ich warteten sehnsüchtig auf das Erscheinen der Braut, die ein wenig auf sich warten ließ und wie es sich gehört, fünf Minuten zu spät kam. Beim Einzug der Braut mit ihrem Vater und den Brautjungfern, erklang das mit der Orgel gespielte Instrumental unseres Wunschlides „Love is alive“. Die Aufregung war groß, doch Dank der ruhigen Art von Pastorin Schumacher konnten wir den Gottesdienst vollkommen in uns aufnehmen und genießen. Auch Dank kleiner Patzer wurde dieser Tag zu einem der schönsten in unserem Leben. Vor allem aber möchten wir uns bei Pastorin Schumacher bedanken. Durch sie wurde unsere Trauung vor Gott ein wunderschönes Erlebnis, welches wir für immer in unseren Herzen tragen.



Foto: privat

So klingen Advent und Weihnachten 2021

Rote Chorgewänder leuchten

im Gottesdienst zum 1. Advent, 28.11.21 um 11 Uhr. Die Kinder der JONA-Chöre gestalten zugleich den Start in den musikalischen Adventskalender, das dritte Trittauer Adventslicht.

Musik im Kerzenschein

am Sonntag, 12.12.21 um 16 Uhr in der Martin-Luther-Kirche

ADVENT REPLANTED

Im Gottesdienst am 19.12., dem vierten Advent, um 11 Uhr musiziert die Gruppe Replanting Culture (replanting-culture.de). Die Musikerinnen Friederike Schorling (Mezzosopran) und Julia Hebecker

Weihnachten unterwegs

Im vergangenen Jahr war alles für einen Weg draußen, rund um die Martin-Luther-Kirche, vorbereitet und musste leider Corona bedingt abgesagt werden. In diesem Jahr nun wurde beschlossen, dass die Chöre der Kirchengemeinde die einzelnen Stationen der Weihnachtsgeschichte mit Liedern und kurzen Texten gestalten. Kinder und Jugendliche der Singschule, die Trittauer Kantorei und Bläserchor laden zum gemeinsamen



Foto: pixabay - Håkan Strigson

(Flöte) pflanzen neue, gattungsübergreifende Denkweisen: Nacht – Lobgesang – Zion – Ros' – Morgenstern .

Singen und Erleben ein. Am Nachmittag des 24.12., von 15-17 Uhr werden so drei bisher stationäre Familien-Gottesdienste in der Kirche in eine Art begehbbare Weihnachtsgeschichte draußen rund um die Kirche verwandelt. Alle Musizierenden freuen sich darauf. Es handelt sich um ein offenes Angebot. Eine Anmeldung oder der Nachweis von ‚genesen, geimpft, getestet‘ sind für diese Open-Air-Veranstaltung nicht erforderlich.

Aktion #liebeseklärung

Weihnachten ist das Fest der Liebe. Gott macht ernst und wird in Jesus einer von uns: Verletzlich wie ein kleines Baby, voller Träume wie ein Jugendlicher und zerrissen, wie ein Erwachsener das manchmal ist. In Jesus setzt er sich dieser spannungsreichen Welt aus und versucht sie mit Liebe zu verändern. Weihnachtsgedanken und viele Weihnachtslieder am 24.12. um 18 Uhr.

Violine und Orgel

Wenn die Gans gegessen, die Geschenke ausgepackt sind und die weihnachtliche Fröhlichkeit bereits Einzug gehalten hat, laden André Böttcher (Violine) und Barbara Fischer (Orgel) gemeinsam mit Pastorin Anke Schäfer zum Gottesdienst in der Christnacht ein: 24.12. um 23 Uhr.

All I want for christmas

Die Mitglieder des JONA-Jugendchores sind am ersten Weihnachtstag, dem 25.12. um 17 Uhr mit dabei und sorgen für den einen oder anderen weihnachtlichen Ohrwurm.

Zu allen Veranstaltungen in der Martin-Luther-Kirche sind Genesene, Geimpfte und Getestete (3G) herzlich willkommen.

Drittes Trittauer Adventlicht von Barbara Fischer

Von der Trommel-AG bis zur Feuerwehrkapelle, vom Turmblasen bis zum Offenen Singen reicht das Angebot eines lebendigen Adventskalenders im Ort. Zum dritten Mal haben sich dazu die Musikschaffenden aus Trittau zusammengetan. Ab Samstag 27.11.21, dem Vorabend des ersten Advents, geht das Adventslicht wieder auf Wanderschaft durch den Ort. Start ist an der Kirche, wohin es zu Heiligabend auch wieder zurückkehrt. Achten Sie auf Veröffentlichungen in der Presse, in den Aushängen und Schaukästen.

Übrigens: auch in diesem Jahr beginnen wieder alle Gottesdienste in unserer Kirche an den Adventssonntagen um 11 Uhr.



Foto: original.R by Birgit / pixelio.de

Termine im Überblick

	Tag	Zeit	Veranstaltung
Dezember 2021	28.11.21	11 Uhr	Er kommt! Gottesdienst am 1. Advent mit den JONA-Kinderchören und Bläserchor, Eröffnung des 3. Trittauer Adventlichtes mit Pastorin Susanne Schumacher
	5.12.21	11 Uhr	Bald ist Nikolausabend da Gottesdienst am 2. Advent, Abendmahl mit Pastorin Anke Schäfer
	12.12.21	11 Uhr	Maria – ein Frauenleben Gottesdienst am 3. Advent mit Pfarrerin Johanna Haberer, Professorin für Religion und Medien
	12.12.21	16 Uhr	Musik im Kerzenschein Leitung: Barbara Fischer
	19.12.21	11 Uhr	Liebe wartet auf ein Ja Gottesdienst am 4. Advent mit Pastorin Anke Schäfer und replanting culture
	24.12.21	15-17 Uhr	Weihnachten unterwegs Weihnachtsszenen um die Kirche mit den Chören
	24.12.21	18 Uhr	Eine Liebeserklärung mit Pastorin Susanne Schumacher
	24.12.21	23 Uhr	Weihnachten – Grund unserer Hoffnung Gottesdienst in der Christnacht mit André Böttcher (Violine) und Pastorin. Anke Schäfer. Die Lütjenseer:innen sind herzlich nach Trittau eingeladen!
	25.12.21	17 Uhr	Das Wunder feiern Gottesdienst am 1. Weihnachtstag mit dem JONA-Jugendchor und Pastorin Susanne Schumacher
	26.12.21	10 Uhr	Regionalgottesdienst in Großhansdorf mit Pastor Dr. Matti Schindehütte
31.12.21	17 Uhr	BARMHERZIG großgeschrieben Gottesdienst an Silvester mit Abendmahl mit Pastorin Susanne Schumacher	
Januar 2022	1.1.22	17 Uhr	Neu anfangen – eingeladen sein Gottesdienst am Neujahrstag mit Pn. Schäfer
	2.1.22	17 Uhr	Vom Träumen und Hoffen Gottesdienst in Lütjensee mit Pastorin Dr. Anna Cornelius. Die Trittauer:innen sind herzlich nach Lütjensee eingeladen.
	9.1.22	10 Uhr	Wir haben seinen Stern gesehen Gottesdienst mit Besuch der Sternsinger und Pastorin Anke Schäfer
	16.1.22	10 Uhr	Von der Weisheit Gottesdienst mit Pastorin Susanne Schumacher
	23.1.22	10 Uhr	Allein der Glaube Gottesdienst in Lütjensee mit Pastorin Anke Schäfer. Die Lütjenseer:innen sind herzlich nach Trittau eingeladen!
	30.1.22	10 Uhr	Ein lichter Moment Gottesdienst mit Pastorin Susanne Schumacher
Februar 2022	6.2.22	10 Uhr	Schöpfung als Gotteserfahrung Gottesdienst mit Abendmahl und Pn. Anke Schäfer
	13.2.22	10 Uhr	Stolz trifft Demut Gottesdienst mit Pastorin Susanne Schumacher
	20.2.22	10 Uhr	Glaube kommt vom Hören Gottesdienst in Lütjensee mit Pastor Jörg Denecke. Die Trittauer:innen sind herzlich nach Lütjensee eingeladen.
	27.2.22	10 Uhr	Vom Behalten und Verlieren Gottesdienst mit dem Posaunenchor und Pastorin Susanne Schumacher

*So erreichen Sie uns:***Kirchenbüro:**

Katja Möller, Renate Wittkamp
 Kirchenstr. 17, 22946 Trittau
 Tel.: 04154 – 20 46
 Fax: 04154 – 835 51
 kirchenbuero@kirche-trittau.de
 Di. 10-12 & 15-18, Do.& Fr. 9-12
 www.kirche-trittau.de
 Bankverbindung: Sparkasse Holstein
 IBAN DE53 5206 0410 6306 4460 00

Friedhofsverwaltung:

Renate Wittkamp, Tel.: 04154 – 20 46
 verwfriedhof@kirche-trittau.de
 www.friedhof-trittau.de
 Bankverbindung: Evangelische Bank
 IBAN DE53 5206 0410 6306 4460 00

Friedhof:

Jurij Krapati, Tel.: 0175 – 413 79 98
 Mo.-Do. 8-12 & 13-15, Fr. 8-12

Pastorinnen:

Pastorin Anke Schäfer
 Tel.: 04154 – 20 47
 pn.schaefer@kirche-trittau.de
 Pastorin Susanne Schumacher
 Tel.: 0157 – 35 80 42 37
 pn.schumacher@kirche-trittau.de

Kirchenmusikerin:

Barbara Fischer, Tel.: 04154 – 77 49,
 Mobil: 0176 - 54 06 19 65
 kirchenmusik@kirche-trittau.de

Posaunenchor:

Eckhard Meyer, posmeyer@gmx.de

Förderverein Kirche & Musik e.V.:

Dr. Röttinger, Tel.: 04154 – 79 58 90

Kitas:

Stefanie Ettmer
 Tel.: 04154 – 8 21 35
 kita-ae@kirche-trittau.de
 kita-rebo@kirche-trittau.de

Kita-Verwaltung:

Ina Korinth, Tel.: 04154 - 41 57

Kinderkirche:

Tel.: 04154 - 20 46

Trauerbegleitung:

Ursula Schmitt, Tel.: 04154 – 43 13

Besuchsdienst:

Anke Bergemann, Tel.: 04154 – 39 15

Seniorenkreis:

Gertud Stahmer, Tel.: 04154 – 842 07 10

Kirchentreff Witzhave:

Ingeborg Stahn, Tel.: 04104 – 71 64

Impressum / Herausgeber :

Kirchengemeinderat der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Trittau | Redaktion: Inga Bauer, Marcus Dörre,
 Susanne Schumacher | Auflage: 1500 Exemplare | Titelfoto: Jürgen Wittkamp |
 Gestaltung & Druck: www.brinja-fotografie.de

Wer zu mir kommt



Es klingelt an der Tür

Advent: Gott will auf die Erde kommen! Trotz und gerade weil die Corona-Pandemie uns so zugesetzt hat, möchten wir wieder fröhlich zusammen sein und miteinander feiern. Es soll Advent und Weihnachten werden bei uns und in unseren Herzen. Aber wie kommt Gott zu uns? Maria und Josef bekommen ja zunächst einmal an jeder Tür eine Abfuhr: Unsere Obergrenze ist schon erreicht! Kein Platz mehr frei! Sagen die Bewohner von Bethlehem. Also bringt Maria ihr Kind in einem Stall zur Welt. Aber Gott zieht sich nicht beleidigt zurück. Er freut sich über Besuch von fremden Männern, die in der Nacht auf dem Feld ihre Schafe bewacht haben. Und später noch von drei Magiern, die die Sterne beobachten. Als Gott in die Welt kommt, gibt es keine Heizung, kein Lametta, keinen roten Teppich. Aber jede/r kann zu ihm kommen!

Das sagt uns auch die Losung für das Jahr 2022, die Botschaft, mit der wir in das neue Jahr gehen sollen: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen“ (Joh. 6,17). Wir sind willkommen, dürfen die Tür öffnen und zu Gott kommen, so wie wir sind, mit unseren Vorzügen und Mängeln, mit unseren Gaben und Schwächen. Es braucht nur eins, wenn wir kommen: Dass wir empfindsam sind. Für Menschenkinder, in denen Gott uns begegnen will. Nachbarn, Freunde, Fremde. In denen klingelt Gott nämlich an unserer Tür, um uns frohe Weihnachten zu wünschen. Und das nicht nur zur Weihnachtszeit.

**Eine gesegnete Adventszeit, ein frohes
Weihnachtfest und Gottes Segen für das
Neue Jahr wünscht Ihnen und Euch**

Pastorin Anke Schäfer